

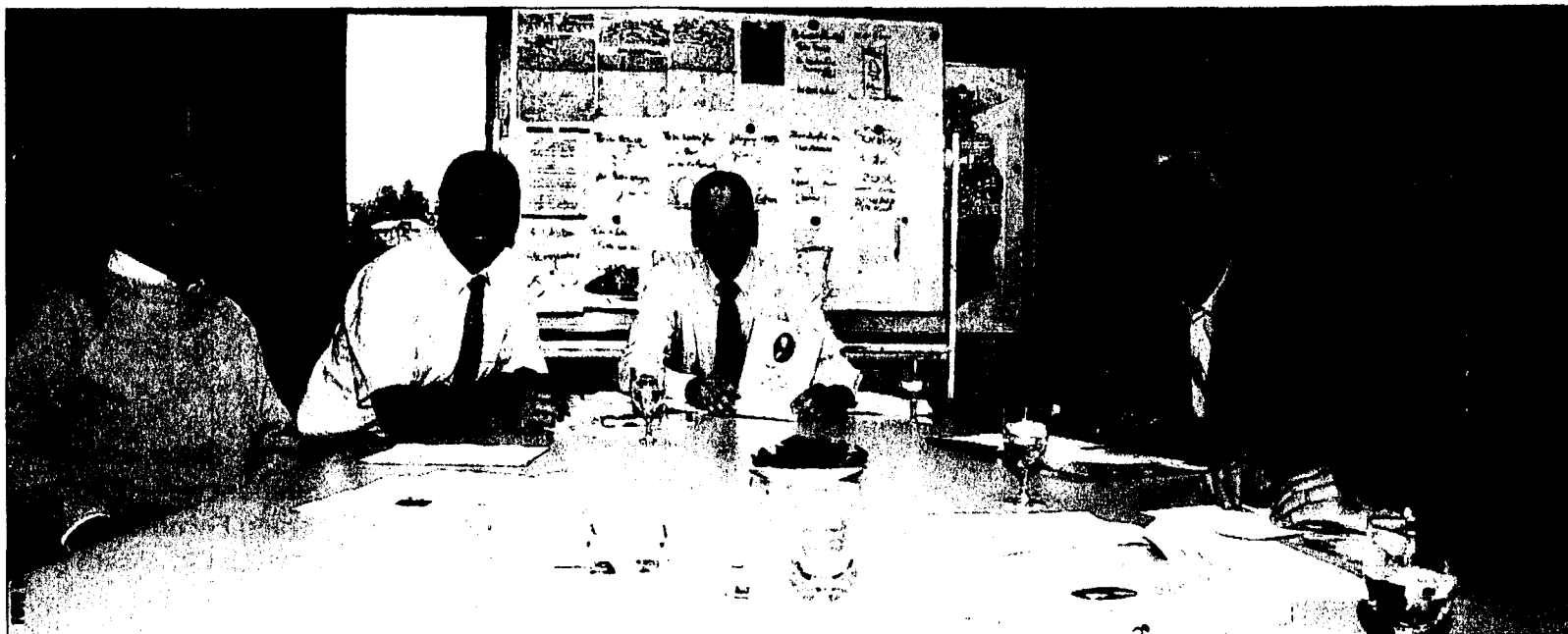


Kartenverlosung für Jordi Konzert

SCHAAN – Das Liechtensteiner Volksblatt verlost heute um 13.45 Uhr 5 x 2 Tickets zur Schlagergala mit Francine Jordi am Samstag, 1. Oktober, im Vaduzer Saal. Rufen Sie heute um 13.45 Uhr unter der Nummer 769 51 51 an und mit etwas Glück gewinnen Sie Tickets für die Schlagergala. (Red.)

Peter Kaiser: Jubiläums-Leitfigur

Vorbereitung 200-Jahrfeier «Souveränität Fürstentum Liechtenstein» gestartet



Start-up des 200-Jahre-Souveränitäts-Projekts der Gemeinde Mauren: Peter Gelger, Vorsteher Freddy Kaiser, Projektleiter Thomas Ritter, Kulturkommissionsvorsitzende Walburga Matt, Adolf Marxer und Johannes Kaiser (von links).

IN KÜRZE

Excalibur: Turnier

VADUZ – Am Samstag 1. Oktober, findet im Excalibur-Shop in Vaduz ein «Magic The Gathering – Ravnica: City of Guilds Preview Turnier» statt. Dabei können die Spieler mit den neusten Magic-Karten spielen, noch bevor diese in den Läden erhältlich sind. Bei diesem Turnier wird auch erstmals in Liechtenstein und der Schweiz das neue Turnierformat «Two-Headed-Giant» angewendet. Dabei handelt es sich um ein «Zweier-Team-Play». Da Previews stets Sealed Deck Turniere sind werden jedem Team ein Starter Pack und vier Booster Packs zur Verfügung gestellt. Die Türöffnung ist um 9 Uhr und Turnierbeginn ist um 12 Uhr. Das Startgeld beträgt 25 Franken. Das nächste Turnier wird am Freitag 7. Oktober, um 18 Uhr sein. Somit ist es ein «Friday Night Magic Turnier» (FNM), wo man natürlich auch die begehrten Karten bekommt. Anlässlich des offiziellen Verkaufsstarts von «Ravnica: City of Guilds» wird beim FNM ein «Ravnica Booster Draft» gespielt. Infos und Anmeldungen sind wie immer unter www.excalibur.li möglich. (PD)

MAUREN – In rund neun Monaten findet der Hauptakt der 200-Jahrfeierlichkeiten der Souveränität Liechtensteins statt. Die Gemeinde Mauren startet das Jubiläums-Projekt mit dem Umzug am 12. Juli 2006.

Anlässlich des «Tages der Souveränität» am 12. Juli 2006 werden die Gemeinden Liechtensteins einen sehr interessanten Umzug gestalten, an dem historische Persönlichkeiten, Begebenheiten in Verbindung mit der Gegenwart visualisiert werden. Das Umzugsthema der Gemeinde Mauren ist die ge-

schichtsträchtige Persönlichkeit Peter Kaiser, der am 1. Oktober 1793 am Weiherring in Mauren zur Welt kam. Er war Pädagoge, Historiker und Politiker und seines Zeichens ein «Bildungs-Auswanderer». Die «Geschichte des Fürstentums Liechtenstein» von Peter Kaiser ist bis heute – sieht man von der zweiten, 1923 von Johann Baptist Büchel gestalteten Auflage ab – die einzige umfassende Gesamtdarstellung der Geschichte der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg geblieben, die seit 1719 das Fürstentum Liechtenstein bilden.

Neben diesem Umzugsbild hat das Organisationskomitee «200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein», der Gemeinde Mauren ein weiteres Thema zugeordnet, nämlich die Partnerschaft und Freundschaft zur Schweiz.

Auftakt zum Maurer Souveränitäts-Projekt

Auf Initiative der Kulturkommissions-Vorsitzenden, Gemeinderätin Walburga Matt, wurde nun der Start der Ideensammlung und Konzepterstellung vorgenommen.

Als Projektleiter konnte Thomas Ritter gewonnen werden. Weitere

Mitglieder des «200-Jahres-Umzugs-Teams» sind Vorsteher Freddy Kaiser, Historiker Peter Geiger, Kultur- und Brauchtumsschaffender Adolf Marxer und Johannes Kaiser, OK-Geschäftsführer «200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein». In einem weiteren Schritt werden die Vereine in die Kreativ- sowie in die Umsetzungsphase eingebunden. Im Weiteren ist geplant, zum Anlass dieses bedeutungsvollen Jubiläums für Land, Gemeinden und Bevölkerung rund um den Weiherring oder im Freizeitpark Weiherring etwas Bleibendes zu schaffen. (PD)

ANZEIGE

Wie man weiss, hat Robin Hood mit seinen Mannen aus dem Sherwood Forest den Armen gegeben, was ihnen die Adligen und Reichen vorenthielten. Was vielleicht nicht jeder weiss, ist, dass Max Havelaar die Hauptfigur eines Romans aus dem Jahr 1860 ist. Der holländische Autor Edward Douwes Dekker hatte darin gegen die Ausbeutung der einheimischen Kaffeepflanzungen-Arbeiter in den niederländischen Kolonien Indonesiens geschrieben. Der Name Max Havelaar wurde darauf in ganz Europa zum Synonym für fairen Handel.

Die Stiftung Max Havelaar vergibt ihr Label an Produzenten, die ihre Kriterien zu fairem Handel erfüllen. Die Kriterien werden unabhängig kontrolliert. Die Arbeiterinnen und Arbeiter profitieren von fairen Arbeitsbedingungen. Die Produzenten erhalten einen gerechten Preis für ihre Produkte und eine so genannte «Fair Trade Prämie», die sie für gemeinschaftliche Projekte einsetzen. Das Max-Havelaar-Label finden Sie im Migros-Sortiment auf Kaffee, Tee, Schokolade, Bananen, Orangensaft, Reis und Rosen, Zucker, Ananas, Mango, Orangenmarmelade, Green-Tea-Getränk, Kakaopulver und Pflanzen.

MIGROS
SO ODER SO